

DGUV Lernen und Gesundheit Gefahrstoffe am Arbeitsplatz

Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 3

Steckbrief gesucht!

Ausgewähltes Beispiel: Aceton

Stoffname: ACETON

1. Mit welchen Gefahrenpiktogrammen wird der Stoff gekennzeichnet?





Flamme

Ausrufezeichen

2. Welches Signalwort ist dem Stoff zugeordnet?

Das Signalwort "Gefahr"

3. Welche Gefahrenhinweise (H-Sätze) gibt es zu dem Stoff?

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. Welche Sicherheitshinweise gibt es zu dem Stoff?

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

5. Welche persönlichen Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit diesem Stoff sind gegebenenfalls zu beachten?

Körperschutz: Schürze/Laborkittel tragen. Die Schutzkleidung sollte lösemittelbeständig sein. Flammhemmende, antistatische Schutzkleidung verwenden.

Atemschutz: In Ausnahmesituationen (z. B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

Augenschutz: Es muss ausreichender Augenschutz getragen werden. Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden.

Handschutz: Schutzhandschuhe verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein.

Hygienemaßnahmen: Haut vor Pausen und bei Arbeitsende mit Wasser und Seife reinigen, fetthaltige Hautpflegemittel nach der Reinigung verwenden. Berührung mit der Haut vermeiden. Nach Substanzkontakt Hautreinigung. Berührung mit den Augen vermeiden. Nach Substanzkontakt Augenspülung. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Durchtränkte Kleidung wechseln und erst nach deren Trocknung wieder benutzen. Erhöhte Entzündungsgefahr durch Dochtwirkung.